

Sei dabei - nimm Dir frei!

Zusammen für eine ökologische Wende und Gute Arbeit!



Am 29. November 2019 ruft Fridays for Future zum vierten globalen Klima-Aktionstag auf. Weltweit werden an diesem Tag erneut Menschen für die Einhaltung des Pariser Abkommens und gegen die anhaltende Klimazerstörung auf die Straße gehen. In über 400 Städten in Deutschland sind Demonstrationen geplant.

Der DGB Bremen unterstützt diesen Aufruf und bittet alle Gewerkschafter*innen, im Rahmen der arbeitsrechtlichen Spielräume, die Klimademonstration zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir für den Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft eintreten, der Klimaschutz, Arbeitsplätze und den sozialen Ausgleich miteinander verbindet!

29. November 2019 10.00 Uhr auf der Bürgerweide

In Bremen wird diese #GlobalDayofClimateAction unterstützt von zahlreichen gesellschaftlichen Bündnissen und Organisationen der Stadt, darunter auch die „Students for Future“. Darüber hinaus öffnet die Universität Bremen in der Woche des weltweiten Aktionstages ihr Hörsaalgebäude und führt von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 10 Uhr und 12 Uhr öffentliche Vorträge durch.

Aufgrund des Weihnachtsmarktes startet die Demonstration am 29. November 2019 auf der Bürgerweide und wird um die Innenstadt herumgeführt.

Weitere Informationen zur Route, zum Programm und zu den geplanten Aktionen sind in den Social Media Profilen von Fridays for Future nachzulesen.

**Deutscher Gewerkschaftsbund
Bremen**



Zusammen für eine ökologische Wende und Gute Arbeit!

Die Gewerkschaften bitten um die Unterstützung des Aufrufs von Fridays for Future zum vierten Klima-Aktionstag.

Wir Gewerkschafter*innen und Gewerkschaften unterstützen die Forderungen für einen gerechten und konsequenten Klimaschutz und die Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens. Die Zerstörung unserer Umwelt aufzuhalten ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Denn die Zukunft unseres Planeten ist durch den Klimawandel aktiv gefährdet. Die Erderwärmung führt bereits jetzt zu Extremwetterlagen. Weitere katastrophale Folgen für Mensch und Umwelt sind zu erwarten, wenn wir unsere Lebens- und Wirtschaftsweise nicht grundlegend sozial-ökologisch umbauen.

Für den Deutschen Gewerkschaftsbund Bremen ist klar: Die Politik muss beim Klimaschutz aufs Tempo drücken. Sie muss geeignete Maßnahmen finden, klimapolitische Rahmen setzen und notwendige Finanzmittel bereitstellen, um die Klimaziele einzuhalten. Und es braucht von den Unternehmen dringend Investitionen, insbesondere in den Bereichen, die durch den ökologischen Wandel besonders betroffen sind. Nur so können ökologische Ziele erreicht und Gute Arbeit gesichert werden. Beides gehört zur sozial-ökologischen Transformation zwingend zusammen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Bremen und seine Mitgliedsgewerkschaften sind mit den jungen Aktivist*innen von Fridays for Future seit Monaten im Gespräch. Es gibt durchaus auch unterschiedliche Sichtweisen, z.B. welche Schritte zur Erreichung des Klimaziels im Einzelnen notwendig und in welcher Geschwindigkeit diese bis 2050 erreichbar sind. Dennoch ändern diese Unterschiede nichts an der gemeinsamen Überzeugung, dass Klimaschutz nicht auf Kosten von Beschäftigung gehen darf.

Arbeitsplätze und Klimaschutz dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Der Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft kann nur gelingen, wenn er sozial und demokratisch gestaltet und unmittelbar mit Guter Arbeit verbunden wird. Nur so können Menschen für die Veränderungen gewonnen werden.